



Geht an die Pflegeinstitutionen, die sich für die Teilnahme am Pilotprojekt „Umsetzung der medizinischen Qualitätsindikatoren in Pflegeinstitutionen“ interessieren

Bern, im April 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Sie sicher wissen, gibt es das nationale Projekt „Einführung der medizinischen Qualitätsindikatoren in Pflegeinstitutionen“, an welchem sich das BAG, das BFS, die GDK und CURAVIVA Schweiz beteiligen. Nach intensiven Vorarbeiten und aufgrund einer breiten Vernehmlassung hat die Projektleitung 6 Qualitätsindikatoren bestimmt, die nun in einem Pilotprojekt erstmals erhoben werden sollen. Es sind dies:

Q1: Prozentualer Anteil an Bewohner/innen mit einem **Gewichtsverlust** von 5% und mehr in den letzten 30 Tagen oder 10% und mehr in den letzten 180 Tagen.

Q2: Prozentualer Anteil an Bewohner/innen mit täglicher **Fixierung des Rumpfes oder mit Sitzgelegenheit**, die die Bewohner/innen am Aufstehen hindern in den letzten 7 Tagen.

Q 3: Prozentualer Anteil an Bewohner/innen mit täglichem Gebrauch von **Bettgittern und anderen Einrichtungen an allen offenen Seiten des Bettes**, welche Bewohner/innen am selbständigen Verlassen des Bettes hindern, in den letzten 7 Tagen.

Q 4: Prozentualer Anteil an Bewohner/innen, die in den letzten 7 Tagen 9 und mehr **Wirkstoffe** einnahmen.

Q 5: Prozentualer Anteil der Bewohner/innen, die in den letzten 7 Tagen mässige und mehr **Schmerzen** angaben (**Selbsteinschätzung**)

Q 6: Prozentualer Anteil der Bewohner/innen, die in den letzten 7 Tagen mässige und mehr **Schmerzen** zeigten (**Fremdeinschätzung**).

Es besteht die Vorgabe, dass die Grundlegendaten für die Berechnung der Qualitätsindikatoren mit den bestehenden Pflegebedarfserfassungsinstrumenten erhoben werden sollen. Um dies zu erreichen, sind die Instrumente entsprechend angepasst worden

Ziel der Piloterhebung ist es nun zu testen, wie die Grundlegendaten für die Berechnung der ausgewählten nationalen Qualitätsindikatoren mit den Pflegebedarfsinstrumenten im ordentlichen Ablauf erhoben werden können.

Im Speziellen soll der Testlauf Auskunft geben über:

- Ist die praktische Umsetzung der Datenerfassung in fachlicher und technischer Hinsicht gut möglich?
- Sind die Daten/Ergebnisse verständlich und interpretierbar? Können verschiedene Populationen in den Institutionen nachvollzogen werden? Sind die Risikoadjustierungen geeignet? Sind die festgesetzten Schwellenwerte zweckmässig?
- Ist die Vergleichbarkeit der Resultate aufgrund der verschiedenen Erfassungsinstrumente gegeben?
- Entsprechen die Daten den statistischen Anforderungen?

Damit die Ergebnisse der Pilotphase aussagekräftig sind, sollten pro Erfassungsinstrument rund 50 Heime mitwirken.



Als Pilotheim können Sie sich aktiv am Test beteiligen, Hinweise auf Verbesserungspotentiale geben und von einem Auswertungsbericht über die eigenen Qualitätsindikatoren profitieren.

Es gilt folgender Zeitplan:

Termin	Arbeiten/Aktionen
Januar 2016	Definitive Festsetzung der Qualitätsindikatoren für die Pilotphase
April 2016	<ul style="list-style-type: none"> • Upgrade auf BESA System Version 5 • Release Software up-date RAI
Dezember 2016	Einfordern der QI-Daten bei den Pilotheimen
Februar 2017	Schlussbericht der Pilotphase zuhanden des Projektausschusses
März 2017	Festlegung der definitiven Qualitätsindikatoren durch den Projektausschuss zuhanden BAG
April 2017	Information des BAG/BFS betr. Datenlieferung der Qualitätsindikatoren an die SOMED
ab Januar 2018	Pflicht für alle Pflegeinstitutionen zur Lieferung der Daten für die Berechnung der Qualitätsindikatoren, erstmals mit der SOMED-Erhebung 2019 (betreffend das Jahr 2018)

Wie sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich als Pilotheim zur Verfügung stellen. Für Detailfragen zum Pilotprojekt können Sie sich an Ihren Instrumentenanbieter wenden. Für generelle Fragen zum Projekt steht Ihnen der Unterzeichnende gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Domeisen

Leiter des Projekts „Medizinische Qualitätsindikatoren in den Pflegeinstitutionen“